

Englisch lernen für Urlaub und Beruf

Individuell Englisch lernen mit ABACUS

Im Beruf oder Urlaub Probleme mit Englisch? Dann hilft der Einzelunterricht von ABACUS. Durch individuellen Unterricht zu Hause können Anfänger oder Fortgeschrittene ihre Englischkenntnisse rasch verbessern. Beim Einzelunterricht können Blockaden insbesondere beim Sprechen der englischen Sprache schnell aufgehoben werden. Eine Mindestlaufzeit gibt es nicht. In einem persönlichen kostenlosen Gespräch bei Ihnen zu Hause stimmt Institutsleiter Herr Scholz die Lernziele und die Dauer des Unterrichts mit Ihnen ab. Es wird Englisch für Erwachsene und Schüler angeboten. Der Sprachunterricht findet im gesamten Landkreis statt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Weitere Informationen zum Englischunterricht erhalten Sie unter www.abacus-nachhilfe.de



Institutsleiter Dipl. Ing. J. Scholz

www.abacus-nachhilfe.de oder der gebührenfreien Rufnummer aus dem Festnetz 0800-1224488.

Weitere Telefonnummern:
Falkensee: 03322/214216
Nauen und Brieselang: 033232/22157

Licht und Schatten

Neue Fotoausstellung in der Volkshochschule

Falkensee. Unter dem Titel „Licht und Schatten“ eröffnete am Freitag in der Flurgalerie der VHS-Regionalstelle Falkensee eine Fotoausstellung. Es sind Bilder von 14 Teilnehmenden der VHS-Fotogruppe zu sehen, die 2015 vom Dozenten Uwe Franck gegründet wurde. Das gemeinsame Ausstellungsthema wird höchst unterschiedlich interpretiert: Neben dem bewussten Einsatz von Licht und Schatten werden auch andere Gegensätze sichtbar: Mikro- und Makrofotografie werden

verwendet. Gegenständliches steht neben Abstraktem, Natur und Architektur sind gleichermaßen im Blick. Es stellen aus: Tamara Bo-Ehm, Christine Dolata, Uwe Franck, Mike Friedenberger, Jasmin Kiesow, Ulrich Krebs, Norbert Langbein, Silke Meyer, Gerlinde Nitschke, Jana Peter, Gabriele Schulz, Bernhard Skirde, Liane Templin und Frank Voßnacker. Die Ausstellung in der Poststraße 15 ist bis 19. August montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr, in den Schulferien bis 16 Uhr zu sehen.



„Licht und Schatten“ ist das Thema der Fotoausstellung. Foto: Uwe Franck

Gemaltes und Geschweißtes

Frühjahrsausstellung von Michael A. Lachmund



Künstler Michael A. Lachmund bei der Eröffnungsrede seiner neuen Ausstellung.

Foto: Neubauer

VON EGBERT NEUBAUER

Priort. Am vergangenen Sonntag öffneten sich die Gartentore zur traditionellen Frühjahrsausstellung im L'atelier D'ete von Michael A. Lachmund. Auch diesmal, im elften Jahr des Bestehens seines Priorter Ateliers, hatte der Gastgeber den Wettergott auf seiner Seite. Der Himmel spannte sich strahlend Blau über den Garten. Frühlingsluft paarte sich mit Kuchenduft und kitzelte die Nasen der Besucher.

So lag es nahe, dass der Hausherr in seiner Begrüßungsrede voran den Mitgliedern des Heimatvereins Memoria Priort für deren Kuchenbuffet auf Spendenbasis dankte. Einen weiteren Dank überbrachte der Gastgeber an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die ein Sommerzelt im Garten errichteten. Heiter und erwartungsfroh war die Stimmung unter den Gästen. Um die hundert Besucher

teils festlich, teils farbenfroh gekleidet verteilten sich in Grüppchen im Garten und setzten so fröhliche Farbtupfer in das Grün. Richtig romantisch wurde es, als Kathrin Redlich zur Ausstellungseröffnung brasilianische Melodien auf ihrer Konzertgitarre spielte. Die meisten Besucher kamen nicht zum ersten Mal zu einer Ausstellung von M. A. Lach-

24h Notdienst ☎ 03321/744830
www.neue-heizung-berlin-brandenburg.de

mund nach Priort und doch hegen viele unter ihnen spannungsvolle Erwartungen, denn der Künstler präsentierte erstmalig an diesem Ort ausschließlich nur eigene Arbeiten. Wie gewohnt, zeigte der Künstler im Garten seine Fahrradinstallationen und die größeren Skulpturen, die aus altem rostigen Eisen, Werkzeugen und Maschinenteilen zusammengeschweißt sind. Darunter fiel eine Installation,

die hauptsächlich aus Schlauchanschlüssen der Feuerwehr zusammengestellt wurde, aus dem Rahmen – da diese merklich glänzte. In der Werkstatt erfreut M. A. Lachmund die Besucher mit seinen Metallarbeiten und kleinen Skulpturen. So ernten seine Ritterfiguren aus der Chevalier-Serie regen Zuspruch. Einen Querschnitt seines um-

fangreichen malerischen Schaffens ist im Gartenatelier ausgestellt. Vielfältig sind die Techniken, die der Künstler dabei zum Einsatz bringt. Die Palette reicht von Aquarell, Gouache, Tintenstift, Tempera bis hin zu Ölpastell und Linoldruck. Einen besonderen Ausdruck erhalten seine Bilder, wenn diesen nachträglich Skizzen darübergelegt wurden. Durchweg positiv und inspirie-

rend fanden die Besucher diese Werkschau. So urteilte das Falkenseer Künstlerpaar Bonifer: „... die Ausstellung ist angenehm zu sehen, der Bilderquerschnitt wirkt homogen und die Atmosphäre hier wirkt inspirierend“. Auch Elke und Werner Legies begrüßten die Möglichkeit, eine größere Auswahl der Bilder von M. A. Lachmund zu sehen. Die Ausstellungseröffnung hat es wieder einmal gezeigt, dass die Landgalerie von Michael A. Lachmund ein Ort der Begegnung, des Austausches und des lebendigen Miteinanders ist. Der Künstler ist bereits wieder in der Planung für die nächste Ausstellung, sie soll im September 2018 stattfinden.

Ausstellungsbesuche im L'atelier D'ete im Wustermarkter Ortsteil Priort, Am Obstgarten 7, können bis zum 4. Juni nach telefonischer Absprache unter der Mobilnummer 0172/9077398 vereinbart werden.

„Alles Ansichtssache“

Ausstellung von Renate Bretschneider eröffnet



Ausstellungseröffnung: links die Vereinsvorsitzende des kreativ e.V. Karla Ehl und rechts Künstlerin Renate Bretschneider. Foto: Neubauer

Schönwalde-Dorf. „Ich eröffne heute diese wunderbare und außergewöhnliche Ausstellung von Renate Bretschneider, die mich persönlich sehr begeistert hat. Es ist wirklich etwas ganz, ganz anderes...“, formulierte Karla Ehl, die Vereinsvorsitzende zur Ausstellungseröffnung am Samstag im kreativ e.V. in Schönwalde. „Außergewöhnlich“ sind die Werke von Renate Bretschneider sicherlich. Zum einen sind es Malereien in Ölpastellkreide, die sich hauptsächlich mit dem menschlichen Antlitz und der Sucht nach Schönheitsoptimierung widmen. Zum anderen sind es feinste Zeichnungen von Bäumen und Hölzern, die oftmals versteckte Gesichter offenbaren. Die Bildertemen verteilen sich fast zweigeteilt über die Räume des Vereins, wären da nicht die Vitrinen. In letzteren stellt die Künstlerin ihre Arbeitsutensilien und Skizzen vor. Darüber hinaus sind Bücher ausgelegt, die die Künstlerin als Autorin und Zeichnerin geschaffen hat. Inspiriert wurde die Künstlerin zu den Ölpastellen durch ein Gedicht Erich Kästners mit dem Titel „Sogenannte Klassefrauen“.

In diesem Gedicht geht es um Mode, besser gesagt darum, wenn Absurditäten Mode würden. So schrieb Kästner, „Wenn es gälte, Volapük zu lernen ... und die Schädeldecke zu entfernen und das Bein zu heben an Laternen, morgen könnten wir's bei ihnen sehn.“ In Renate Bretschneiders Bild „Klassefrauen“ finden die Betrachter dann auch die Modeschöpfe ohne Schädeldecke abgebildet vor. Diesen kritischen Duktus führt die Künstlerin in weite-

ren Ölpastellen aus und prangert damit den Optimierungs- und Schönheitswahn an. Dem Kästnergedicht widmet Renate Bretschneider eine Nachfolge, ihr Gedicht titelt: „Klassefrauen 2010“ und ist natürlich bebildert. Im zweiten Raum des Vereins sind Renate Bretschneiders Zeichnungen von Bäumen und Hölzern zu sehen. Die Abbildungen sind mit Fineliner fein gezeichnet und zeigen die Bäume in ihrer Urwüchsigkeit und Formenvielfalt. Stämme und Rinden offenbaren geheimnisvolle Gesichter. So tragen die Bilder dann auch Namen, wie: „Die Natur hat 1000 Augen“, „Wieviele Gesichter“ oder „Grimmi-

ger Baum“. Renate Bretschneider sagte über diese Bilder: „Für mich sind Bäume Wesen, die menschliche Züge haben.“ – die Betrachter können dem nachspüren. Auch die Mitglieder der Familie Bretschneider standen an diesem Abend zu Gesprächen mit den Gästen über die Arbeiten der Künstlerin bereit. So erläuterte Ehemann Franz auf Anfrage bereitwillig und mit sichtlichem Stolz den Inhalt der Vitrinen. So sehen ist unter anderem das Buch „Für kleine und große Krabben“, ein Bilderbuch mit lustigen Versen, das Renate Bretschneider und ihr damals vierjähriger Enkel Luca gemein-

sam gestaltet hatten. Weiter präsentierte Franz „Pflanzenmärchen für Erwachsene“, ein reich bebildertes Werk mit zum Teil frivolen gereimten Texten aus Pflanzennamen, wie „Habmichliebe“, „Jungfer im Grünen“ und andere mehr. Angelehnt an den Stil von Maria Sibyllia Merian hat Renate Bretschneider ein Buch über die Pflanzen des Waldgrundstückes „Erikaweg 13“ geschaffen. Einfach ganz tolle Zeichnungen. Die Ausstellung „Alles Ansichtssache“ ist bis zum 24. Juni in der Dorfstraße 7 zu sehen, geöffnet ist dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 21 Uhr sowie sonntags von 10 bis 12 Uhr. (NEU)

Musikalisches Kirchencafé

Falkensee. Die Evangelische Kirchengemeinde Neufinkenkrug lädt zum Kirchencafé am Sonntag, 3. Juni, zwischen 14 und 17 Uhr auf dem Pfarrer-Voigt-Platz ein. Es gibt Kaffee, Tee, Wasser, Saft und Kuchen. Untermalt wird das Kaffeetrinken vom Kreisbläserchor Circlebrass, dem Trio Cantorjazz und der Kantorei.

10 Jahre Salto Tonale

Lietzow. Der gemischte Chor Salto Tonale aus Wiesenaue im Havelland (www.saltotonale.de) lädt am Samstag, 2. Juni, um 18 Uhr in der Dorfkirche Lietzow zum Konzert ein. Der Chor besteht seit mittlerweile zehn Jahren. Geleitet wird er durch Andrei Diakov, Solist ist Tenor Alexander Fedorov. Der Eintritt ist frei.

Tanz aus dem Mai

Grünefeld. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Grünefeld und die Kameraden laden zum „Tanz aus dem Mai“ ein. Am 2. Juni ab 19 Uhr wird im Festzelt auf dem Kirchenglände in Grünefeld mit DJ Hardy gefeiert. Der Eintritt ist frei.

ALLES AUS EINER HAND

Ihre Ansprechpartner für Falkensee und Umgebung

- > Ruth Seyda
T 03322 5040-33
- > Jana Jung
T 03322 5040-32
- > Beate Schellenberger
T 03322 5040-31
- > Matthias Ammer
T 03322 5040-36

Onlinewerbung
> Christian Müller
T 03381 5255-11

Objektleitung
> Gertraude Bieniek
T 03381 5255-21

anzeigen@brawo.de

Kleinanzeigen
T 0335 66599556

Redaktion
Straße der Einheit 106
14612 Falkensee
> Sandra Euent
T 03322 504034
redaktion-fks@brawo.de
moz.de/kontakt

IMPRESSUM

Kostenlose Wochenzeitung



Gesamtauflage
157.880 Exemplare (ADA I/2018)

Erscheinungsweise
am Wochenende

Verlag
Märkisches Medienhaus
GmbH & Co. KG
Kellenspring 6
15230 Frankfurt (Oder)
P.h.G. Märkisches Medienhaus
Verwaltungs GmbH
T 0335 5530-0

Geschäftsführer
Andreas Simmet

Redaktionsleitung (verantwort.)
Thomas Messerschmidt

Anzeigenleitung (verantwort.)
André Tackenberg

Druck
Druckhaus Oberhavel GmbH
An den Dünen 12
16515 Oranienburg

Zustellreklamation
T 03381 525512

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
datschutz@moz.de



DAS WETTER

Vorhersage

Sonnenschein und Quellwolken wechseln sich bei uns ab. Im Laufe des Tages kann es vereinzelt zu Regengüssen oder Gewittern kommen. 24 bis 26 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus Nordost. Bei Schauern und Gewittern können starke Böen auftreten.

Biowetter

Das Wetter wirkt erst anregend. Man fühlt sich frisch und erholt, viele sind voller Tatendrang. Später reagieren Wetterfühlige auf herannahende Gewitter allerdings mit einer nervösen Unruhe, Abgeschlagenheit und Konzentrationsstörungen.

Bauernregel

Wenn im Mai die Wachteln schlagen, singen sie von Regentagen.

Weitere Aussichten

